

ist Eisen mit verstärkter Schneide oder Stahl. Das Schar durchschneidet den Erdbalken horizontal und übergibt ihn mit seiner oberen Fläche dem Streichblech, mit dem es durch Schrauben verbunden ist. Die Schare werden aus verstärktem Schmiedeeisen oder Stahl gefertigt. An ihrer der größten Abnutzung ausgesetzten Spitze sind sie mit einer Verstärkung oder mit Ersatzmaterial versehen, um die Spitze ergänzen zu können; auch läßt sich ein Stahlmeißel einsetzen, der in harten und trockenen Böden sicher eindringt und, weil doppelschneidig, umgewendet werden kann. Das Streichblech (s. Fig. 753), meist aus Schmiedeeisen oder glashartem Stahl, besteht bei einigen Fabriken aus einzelnen Teilen, die je nach Abnutzung ergänzt werden können. Die Form des Streichbleches hängt von der Art und dem Zustand des Bodens ab. Man hat Streichbleche her-

gestellt, die ihre Aufgabe erfüllen, wenn der Boden aus schwerem Lehm oder Ton besteht und ebenso, wenn derselbe vorwiegend Sandteilchen enthält. Beim Pflügen eines Bodens der ersten Art erhält das Streichblech eine schraubenförmig gewundene Form, wobei die Steigung der Schraube verschieden sein kann. Ist sie flach,

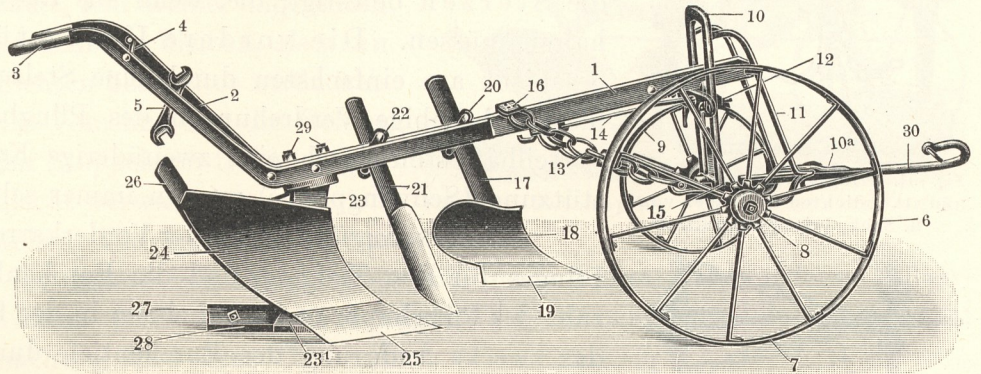


Fig. 752. Benennung der einzelnen Teile an einem Karrenpflug: 1 Pflugbaum (Gründel), 2 Sterzen, 3 Handgriff, 4 Sterzstrebe, 5 Schraubenschlüssel, 6 rechtes Furchenrad, 7 Radreifen, 8 Radbuchse, 9 linkes Landrad, 10 Karrenbügel, 10a Deichselbügel, 11 Bügelstreben, 12 Gründelträger, 13 Zugketten, 14 Gründelhalterstange, 15 Karrenachse, 16 Zugplatte, 17 Stiel zur Vorschälerranlage, 18 Streichblech zum Vorschäler, 19 Schar zum Vorschäler, 20 Klammer zum Vorschäler, 21 Messer oder Kolter, 22 Klammer zum Kolter, 23 Anlage mit Kopf, 23<sup>1</sup> kleine Sohle rechts, 24 Streichblech, 25 Schar, 26 Streichstock, 27 Doppelsohle, 28 T-Sohlstück, 29 Schrauben zur Kopfanlage, 30 Deichsel mit Zughaken.

so wendet das dadurch lang gezogene Streichblech den Erdbalken um, ohne ihn zu brechen und zu krümmeln (*Flachwender*); ist die Steigung steiler, das Streichblech kürzer, so vergrößert sich der Druck des Streichbleches gegen den Erdbalken, wodurch der Boden bei der Wendung gebrochen bzw. gekrümelt wird (*Steilwender*).

Enthält der Boden vorwiegend Sandteile, so wendet man die *Ruchadlos* (*Krümelpflüge*) an.

Bei ihnen bildet das Streichblech eine allmählich aufsteigende Zylinderfläche, deren Steigungswinkel am unteren Teile, bei dem Schar, ein sehr schwacher ist, damit die lockere Masse von dem Streichblech aufgenommen werden kann. Der Steigungswinkel wird dann aber steiler als der Böschungswinkel der Masse, so daß diese beim

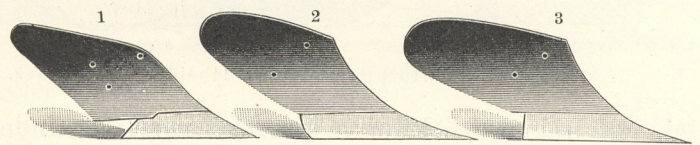


Fig. 753. Streichblechformen: 1 Gewundenes Streichblech (*Steilwender*) zum vollständigen Wenden von schwerem Boden, auch für Grasland; 2 Ruchadlo-Streichblech für leichtes Land aller Art zum Durcheinanderpflügen des Bodens und Herstellen einer rauen Furche; 3 Kultur-Streichblech für mittelschweres und schweres Land zur Herstellung einer rationellen Mischung und Krümelung des Bodens.

Höhersteigen übergeworfen wird und so vollständig in sich zusammenfällt und gelockert wird. Den zwischen diesen beiden extremen Bodenarten liegenden Bodenmischungen sucht man durch Übergangsformen von dem einen Streichblech zum anderen gerecht zu werden, so dadurch, daß das Streichblech vorn eine zylindrische, hinten aber eine etwas gewundene Form erhält, oder dadurch, daß man den zylindrischen Teil mehr oder weniger lang streckt und dem Winkel zwischen Pflugkörper und Furchenrichtung je nach den Bodenarten eine verschiedene Größe gibt; diese für mittelschwere Bodenarten passendsten *Kulturpflüge* sind am weitesten verbreitet.

Die Sohle des Pfluges ist der Teil, auf dem er unten aufliegt. Sie muß eine angemessene Länge und Breite erhalten, um die gute Führung des Pfluges zu ermöglichen, und wird durch eine oder durch zwei Flächen gebildet, die nach erfolgter Abnutzung ausgewechselt werden können. Die Landseite, mit welcher der Pflug an den senkrecht losgeschnittenen Boden andrückt, nutzt sich viel weniger ab als die Sohle und ist nicht immer auswechselbar. Die Griessäule (Pflugsäule oder Anlage), aus Gußeisen oder Gußstahl, dient zur Befestigung von